

Bhutan & Nepal sowie Istanbul

23. Oktober bis 13. November 2015

Anreise nach Kathmandu

Unser eigentlich gemütlicher Start mit einem Nachmittagsflug ab ZH nach Istanbul um 14.40h wird ca. um 9h Morgens mittels Mail von unserem Reiseveranstalter jäh in ein nervenaufreibendes Gehetze verwandelt. Unser Flug sei gestrichen und auf 18h verschoben worden, lautet die Hiobsbotschaft. Hiobsbotschaft deshalb weil wir so keinen Anschluss nach Kathmandu haben. Wir sollen doch versuchen den 11.45h Flug ab ZH zu erwischen... ja das lässt sich leicht schreiben wenn man um 9h noch gemütlich am Frühstückstisch sitzt. Nichts desto trotz versuchen wir das Unmögliche möglich zu machen und schaffen es auch tatsächlich! Wer hätte das gedacht? Wir auf alle Fälle nicht!

Nepal – Kathmandu

Da wir am Morgen früh in Kathmandu landen (6.15h) haben wir noch den ganzen Tag für unsere ersten Besichtigungen der Innenstadt. Doch zuerst wollen wir uns etwas ausruhen. Danach lassen wir uns zuerst nach Swayambhunath, einem Tempel auf einem nahgelegenen Hügel mit Aussicht über Kathmandu und danach zum Durbar Place fahren. Hier bekommen wir die unübersehbaren Eindrücke der Erdbebenschäden zu Gesicht bekommen. Nach einer ausführlichen Stadtführung erholen wir uns nochmals im Hotel auf dessen gemütlicher Dachterrasse. Gegen Abend gehen wir zu Fuss in den Thamel und treffen dort auf einen Bekannten einer Bekannten den wir eigentlich gar nicht kennen, dem wir jedoch einige Sachen aus der Schweiz mitgebracht haben. Mit ihm und seiner Crew verbringen wir einen amüsanten Abend und erfahren mehr über diese eigentlich unzumutbare Situation mit der stark reduzierten Einfuhr von Benzin, Petrol, Diesel usw.

Am nächsten Tag besichtigen wir Bhaktapur, Boudanath & den Hindu Tempel Pashupatinath. Vor allem in Bhaktapur & Boudanath kommen viele Erinnerungen auf, von meinem ersten Nepalaufenthalt im Jahre 2000. Einerseits hat sich einiges verändert, andererseits fast gar nichts aber am schlimmsten sind die Spuren des Erdbebens insbesondere bei den Gebäuden die mir aus der Zeit davor noch in bester Erinnerung sind.

Der darauffolgende Tag bringt uns mit einem kleinen Flieger und spektakulärem Anflug von Kathmandu nach Paro. Jetzt wo wir diesen Anflug live miterlebt haben, wissen wir auch warum die Piloten die diesen Flughafen anfliegen ein Spezialbewilligung /-Prüfung dazu brauchen. Aber nicht nur den Anflug ist spektakulär sondern der ganze Flug entlang dem Himalaya mit Sicht zum Mt. Everest!

Bhutan

Obwohl wir erst am späteren Nachmittag in Bhutan landen und es während des Transfers ins Haa-Tal bereits eindunkelt, haben wir einen sehr positiven Eindruck von diesem Land. Es ist schwer zu erklären aber wir fühlen uns hier irgendwie einfach wohl. Im Haa-Tal übernachteten wir in einer hübschen und gemütlichen Lodge und erhalten während des Nachtessens bereits viele Informationen über Land und Leute. Unser Guide Dorji spricht sehr gut deutsch und passt das Programm für den folgenden Tag bereits unseren Vorlieben an. Die Vorfreude auf unseren Aufenthalt könnte nicht grösser sein! Am nächsten Tag wandern nach dem Frühstück los zum Kloster Jamtoe Gampa das etwas in der Höhe liegt (wie viele Klöster hier in Bhutan). Ein kurzer Stop in Haa selber vermittelt uns einen Einblick in das Alltagsleben der Einheimischen. Danach fahren wir zum Chelila Pass und wandern von dort in ca. 3 Stunden zum Nonnenkloster Kyila welches sehr eindrücklich am Fels klebt! Unsere Wanderung führt uns über zwei Hügel welche sich auf 4300 & 4400 Meter über Meer befinden und bietet immer wieder eine einfach atemberaubende Aussicht. In diese Höhe wimmelt es nur so von Edelweiss, Einzian und Rhododendren. Im Frühjahr wenn diese blühen muss das hier eine einmalige Farbenbracht sein. Danach geht es zurück nach Paro wo wir übernachteten. Am nächsten Tag fliegen wir von Paro nach Bumthang und erleben gerade ein zweites Mal einen sehr eindrücklichen Flug entlang der Himalaya-Bergwelt.

In Bumthang werden wir von unserem Guide und Chauffeur für die nächsten Tage bis wir wieder zurück in Paro sind abgeholt, zu unserem Hotel chauffiert und danach bereits zu den ersten Klöstern hier gebracht. Wir starten beim Tamshing Kloster und gehen vor dort zu Fuss entlang des Flusses zum Kurjey Kloster. Unser Guide erzählt und sehr ausführlich von den vielen Sagen & Mythen dieser Klöster! Am Nachmittag besuchen wir das Jambay Lhakton Drup-Festival und erleben die verschiedensten Musik und Tanzdarbietung live. Anstelle des geplanten Bierbrauerei-Besuches lassen wir uns zum Dzong führen und geniessen die Aussicht über die Ebene Bhumtangs.

Am nächsten Tag fahren wir nach Chumey und halten unterwegs beim Nonnenkloster Gangtey Trulku und bei der Pilgerstätte Membortsho wo seit mehreren Jahren ein Mönch lebt und dort täglich meditiert! Danach verlassen wir das Tang Valley und fahren weiter ins Ura Tal. Da uns das Wetter gut gesinnt ist können wir von der Passhöhe bis in Ura Tal zu Fuss gehen. Bevor wir in Chumey ankommen besuchen wir ein weiteres Kloster-Festival. Der darauffolgende Tag bringt uns zuerst zum Kloster Lharpaling und von dort zu Fuss zum Kiri-La – diese 15 km lange Wanderung gefällt uns sehr und wir geniessen die teilweise ähnliche und teilweise doch ganz andere Pflanzenwelt in vollen Zügen. Unser nächstes Ziel heisst Trongsa, ein zentraler Ort in Bhutan wo früher Zollgelder für die Ost-West sowie Nord-Süd Passagen einkassiert wurden. In Trongsa besuchen wir das Museum und den Dzong. Im Museum erhalten wir einen kurzen und sehr guten Eindruck über die Geschichte dieses Landes. Unser Tagesziel ist das Phobjikha Tal wo wir nach einen Halt bei einem nepalesischen Stupa gegen Abend ankommen. Am nächsten Tag erleben wir erstmals, dass das ganze Tal von Bodenfrost überzogen ist – brrr das schaut kalt aus.

Nach dem Morgenessen marschieren wir los bis zum Kloster Gangtey und unser Guide erzählt uns erstmals etwas über die Phallos-Kultur dieses Landes. Beim Kloster wartet unser Chauffeur auf uns und die Fahrt geht weiter zum Tempel Chimi Lhakhong. Als wir aus dem Phibjikha Tal herausfahren haben wir, wie bereits gestern Abend, einen atemberaubenden Blick zu den verschneiten Himalaya Bergen! Den Tempel erreichen wir nach dem Lunch zu Fuss, indem wir die tollen Reisfelder und –terrassen durchwandern. Ein sehr schöner Verdauungsspaziergang. Am nächsten Tag fahren wir ins Punakha Tal und wandern nach Kabena, ein kleines Bergdorf. Unsere heutige Wanderung bietet uns immer wieder atemberaubende Aussicht auf die Reisterrassen. Auf der Rückfahrt legen wir noch einen Halt beim Punakha Dzong ein, mit dem Trongsa Dzong wohl einer der eindrucklichsten Dzongs!

Der nächste Tag bringt uns wieder näher Richtung Paro und zwar über den Dochula mit den 108 Chorten nach Thimphu der Hauptstadt Bhutans. Weiter hinten im Tal wandern wir zum Kloster Tango und bevor wir nach Paro weiterfahren besuchen wir noch die goldene Buddha-Statue welche hoch über der Hauptstadt thronet. Die Strasse von Thimphu nach Paro ist die einzig wirklich gute Strasse und so kommt es, dass diese Fahrt keine 2 Stunden dauert.

In Paro besuchen wir den Zoo um dort das Nationaltier Takin zu Gesicht zu bekommen. Dieses lebt in Herden auf über 4000 Meter, ernährt sich von Bambus und wiegt über 250 Kg. Leider ist diese Horntierart wie viele andere seltene Tiere heute vom Aussterben bedroht. Weiter besuchen wir in Paro ein Kloster wo wir gerade die Gebetszeit live miterleben. Als Abschluss und Highlight wandern wir an unserem letzten Tag zum Tigernest. Ein Kloster das hoch an einem Fels klebt und als Wahrzeichen Bhutans gilt. Am Nachmittag gönnen wir uns als Abschluss unserer Bhutan-Rundreise einen Besuch im Hotel-Spa und lassen uns durch eine Massage verwöhnen.

Nepal – Chitwan Nationalpark

Nachdem wir von Paro wieder zurück nach Kathmandu geflogen sind und den Abend im Thamel verbracht haben, werden wir heute in den Süden Nepals, in den Chitwan Nationalpark gefahren. Dort werden wir unsere letzten Tage geniessen und hoffentlich viele Tiere sehen. Das Tigerland Safari Resort ist uns auf Anhieb sympathisch und zwischen unseren Aktivitäten geniessen wir entweder die Terasse unseres Bungalows und den Garten. Unsere Tierbeobachtungstouren machen wir zweimal hoch zu Elefant und können dabei Nashörner aus nächster Nähe beobachten, einmal zu Fuss und einmal mit dem Auto und Boot. Abgesehen von den Nashörnern sehen wir viele Vögel, Rehe & Hirsche sowie Wildschweine. Weiter nehmen wir an den beiden Informationsveranstaltungen über Elefanten und den Chitwan Nationalpark teil. Der Aufenthalt hier ist ein idealer Abschluss bevor wir noch unseren verlängerten Stopover in Istanbul geniessen werden.

Türkei – Istanbul

Nach einem kurzweilen Flug von Kathmandu nach Istanbul (einmal mehr mit Verspätung, aber das mit dem Fliegen war nicht ganz so unser Ding während dieses Urlaubes....) landen wir am Abend in Istanbul, lassen uns ins Hotel fahren wo wir meinen Vater treffen und ein gemeinsames Nachtessen zu uns nehmen. Vom Restaurant unseres Hotels haben wir eine tolle Aussicht zur Haga Sofia und der blauen Moschee.

In den beiden Tagen hier in Istanbul besichtigen wir die blaue Moschee, besuchen den Bazar und kaufen dort ein wenig ein, machen einen Halbtagesausflug auf dem Bosphorus mit einem Halt beim Rumeli Fortress und besichtigen den Topkapi Palast. Die restliche Zeit spazieren wir durch die Strassen und Gassen und geniessen die Atmosphäre dieser Stadt.